

Zukunft und Herausforderung ST Reha - ein Blick in die Kristallkugel?

Markus Tschanz
Tarifspezialist
IGPTR Tagung

30. November 2021

Blick in die Kristallkugel



2



- Eine **Glaskugel** (oder *Kristallkugel*) ist ein traditionelles Requisite des Okkultismus, das zum Hellsehen genutzt wird.
Quelle: Wikipedia - die freie Enzyklopädie
- **Kann die Zukunft von ST Reha vorhergesagt werden?**
- **Braucht es hellseherische Begabung?**

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft

Markus Tschanz

Rückblick - gesetzliche Grundlagen

- Krankenversicherungsgesetz mit Anpassungen 2012
- Politische Ziele für alle stationären Leistungen:
 - Vergleichbarkeit von Leistungen und Betrieben
 - Nur ein Tarif je Bereich Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation
 - Pauschalen erarbeitet von einer Organisation - SwissDRG AG
 - Finanzierung der Leistung als Ganzes - inkl. Anlagenutzung
- Für Akutspitäler gilt seit 2012 SwissDRG, für Psychiatriebetriebe seit 2018 TARPSY

3

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Rückblick - gesetzliche Grundlagen

- Abrechnung stationärer Rehabilitation ab 1.1.2022 mit nationalem Tarif

Schweizerischer **T**arif **Re**habilitation

- Krankenversicherungsgesetz KVG
- UVG, MVG und IVG Grundsatz "gleiche Leistung = wie KVG"
- Wie bisher: Vorgängige Kostengutsprache durch Versicherungen

4

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Rückblick

- Bis hier hin braucht es keine hellseherischen Fähigkeiten - die Kristallkugel bleibt durchsichtig
- Es folgt der Rückblick auf die Entwicklung von ST Reha 1.0

5

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Rückblick - Entwicklung ST Reha 1.0

- Die SwissDRG AG entwickelt Tarifstrukturen und richtet sich dabei nach den Leitlinien des Verwaltungsrates
 - 3 Personen Kantone (delegiert von der Gesundheitsdirektorenkonferenz)
 - 3 Personen Krankenversicherer (delegiert von deren Verbänden)
 - 3 Personen Leistungserbringer (2 delegiert von H+, 1 delegiert von der FMH)

6

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

5. ST Reha

5.1. Entwicklung (Projektphase)

1. Es wird eine **prozedurengestützte** Tarifstruktur erarbeitet. **Die Integration** von (insb.) **CHOP Codes** soll eine **Vergütung in Abhängigkeit** der erbrachten **Leistung** resp. dem entsprechenden Ressourcenverbrauch ermöglichen.
2. **Die Tarifstruktur** entspricht einer **Entscheidungsbaumlogik**, welche im Sinne eines lernenden Systems weiterentwickelt werden kann.
3. Die zukünftige **Tarifstruktur bildet aufgrund der tatsächlichen medizinischen Leistungen** bestmöglich **die Schweregrade der Behandlungsfälle** ab.
4. Die Tarifstruktur wird in Bezug auf die Komplexität der medizinischen Logik überschaubar und praktikabel aufgebaut.
5. Zwecks Weiterentwicklung der Tarifstruktur werden die Grundlagen der Kalkulationsvorgaben erarbeitet.

7

Rückblick - Entwicklung ST Reha 1.0

- Daten von 2019 der **Netzwerkspitäler** bilden die Basis von ST Reha 1.0
- Die Entscheidungsbaumlogik von ST Reha berücksichtigt nur Informationen, welche im Datensatz der medizinischen Statistik enthalten sind

8

Rückblick - Entwicklung ST Reha 1.0

- Grouperlogik mit
- 8 Rehabilitationsarten
- 19 Rehabilitation Cost Group RCG;
Bewertet mit Tages-Kostengewicht TKG

11

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

DRG ST Reha V1.0

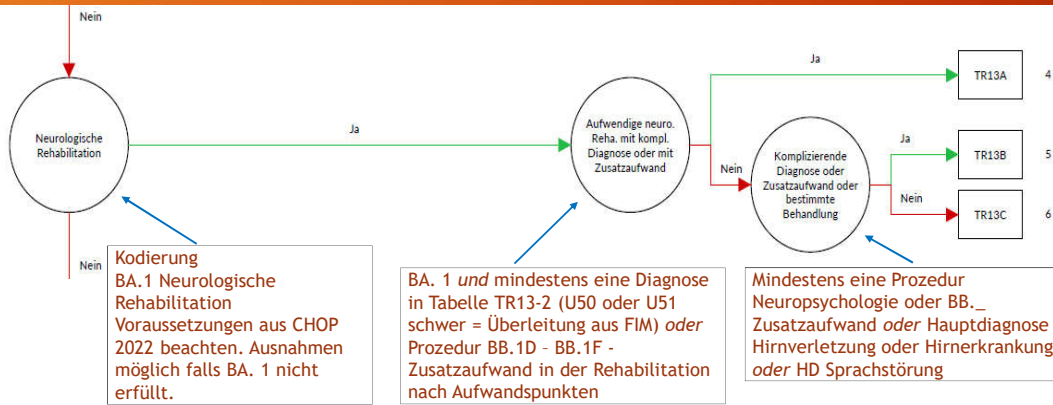
Katalog

RCG	Bezeichnung RCG	Phase 1		Phase 2		Phase 3
		TKG ¹	OGV ²	TKG ¹	OGV ²	TKG ¹
TR11 Rehabilitation für Kinder und Jugendliche						
TR11A	Rehabilitation für Kinder und Jugendliche, Alter < 19 Jahre, mit komplizierender Diagnose	1.962				
TR11B	Rehabilitation für Kinder und Jugendliche, Alter < 16 Jahre	1.752				
TR11C	Rehabilitation für Kinder und Jugendliche	1.173				
TR13 Neurologische Rehabilitation						
TR13A	Aufwendige neurologische Rehabilitation mit komplizierender Diagnose oder mit hohem Zusatzaufwand	1.348				
TR13B	Neurologische Rehabilitation mit komplizierender Diagnose oder mit Zusatzaufwand oder mit bestimmter Behandlung	1.114				
TR13C	Neurologische Rehabilitation	1.007				
TR14 Internistische oder onkologische Rehabilitation						
TR14A	Aufwendige internistische oder onkologische Rehabilitation mit komplizierender Diagnose	1.191				
TR14B	Internistische oder onkologische Rehabilitation mit bestimmter Funktionseinschränkung	1.045				
TR14C	Internistische oder onkologische Rehabilitation	0.982				
TR15 Geriatrische Rehabilitation						
TR15A	Aufwendige geriatrische Rehabilitation mit komplizierender Diagnose oder mit bestimmter Behandlung	1.072				
TR15B	Geriatrische Rehabilitation	0.973				
TR16 Muskuloskeletale Rehabilitation						
TR16A	Aufwendige muskuloskeletale Rehabilitation mit komplizierender Diagnose oder mit bestimmter Behandlung	1.077				
TR16B	Muskuloskeletale Rehabilitation mit bestimmter Funktionseinschränkung	0.933				
TR16C	Muskuloskeletale Rehabilitation	0.898				
TR17 Pulmonale Rehabilitation						
TR17A	Aufwendige pulmonale Rehabilitation mit begrenzter Leistungsfähigkeit oder mit bestimmter Behandlung	1.091				
TR17B	Pulmonale Rehabilitation	0.979				
TR18 Psychosomatische Rehabilitation						
TR18Z	Psychosomatische Rehabilitation	1.302	3	0.838	25	0.63
TR19 Kardiale Rehabilitation						
TR19A	Aufwendige kardiale Rehabilitation mit bestimmter Funktionseinschränkung	0.9				
TR19B	Kardiale Rehabilitation	0.782				
TR80 Rehabilitation ohne weitere Angabe						
TR80Z	Rehabilitation ohne weitere Angabe	0.782				
TR96 Nicht gruppierbar						
TR96Z	Nicht gruppierbar					

¹ TKG = Tageskostengewicht
² OGV = Obere Grenzwertdauer

12

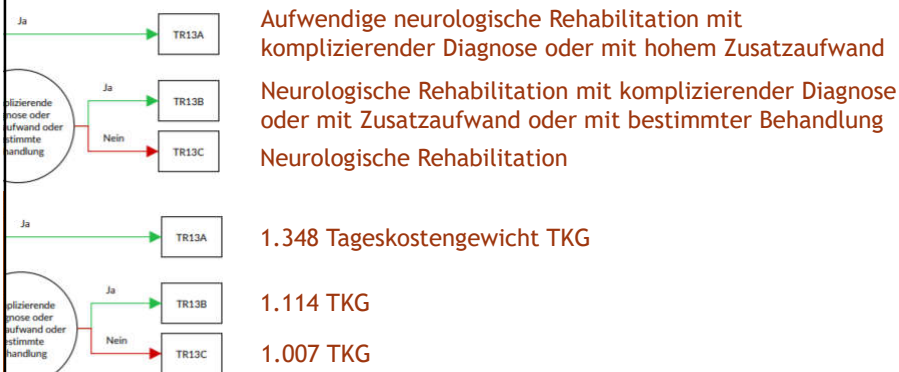
Rückblick - Entwicklung ST Reha 1.0



13

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Rückblick - Entwicklung ST Reha 1.0



14

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Anwendungsregeln ST Reha 1.0 → Rechnung

Rechnungsbetrag =

Anzahl Belegungstage X Tageskostengewicht der RCG X Basispreis Klinik

oder

Rechnungsbetrag = Fallkostengewicht X Basispreis

- Mit ST Reha 1.0 nicht abgerechnet werden können
 - Überwachungspflichtigen Rehabilitation
 - Paraplegiologischen Rehabilitation

15

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Entwicklung ST Reha = Okkultismus?



16

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Einführung ST Reha - Preisverhandlung

17



- Unterschiedliche Interessen verschiedener Anspruchsgruppen in Verhandlung und Genehmigung
- Wahrsagung?

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft

Markus Tschanz

Wahrsagung Resultate der Preisverhandlung / Kantonale Genehmigung ST Reha 1.0

18

- Einführung neue Tarifstruktur - keine Kostensteigerung für die Grundversicherung
- Tarife sollen anrechenbare Kosten Decken
- ≠ Interessen Verhandlungsparteien
- Kanton muss genehmigen - Interesse?

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Weiterentwicklung zu ST Reha 2.0

19



- Kann die Zukunft von ST Reha vorhergesagt werden?
- Braucht es hellseherische Begabung?

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft

Markus Tschanz

Wahrsagung Datenverwendung ST Reha

20

- Die eingereichten Daten wurden/werden durch die SwissDRG AG plausibilisiert - Ausschluss von Daten und oder Ausschluss von Kliniken - Kriterien nur innerhalb der SwissDRG AG bekannt
- Stichwort Datenqualität - weitere strengere Regeln zu erwarten

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Wahrsagung neue Inhalte der Daten

- Entwicklung der Prozeduren CHOP-Codes folgen Entwicklungszyklus des BFS; Interessensvertretung der Tarifpartner und der SwissDRG AG in beratenden Gremien - finaler Entschied beim BFS
- Anträge Prinzip je-ka-mi - nicht immer zum Wohle einer differenzierten Tarifstruktur

21

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Wahrsagung Suche nach neuen RCG's

- Die Simulation neuer kostentrennender Informationen verantwortet die SwissDRG AG - woher kommen die Ideen für die Prüfung?
- Antragsverfahren je-ka-mi und Priorisierung SwissDRG AG

22

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Wahrsagung Verhalten von Versicherungen und Leistungserbringer

- Die Umsetzung in der Rechnungsprüfung und der Kodierrevision wird künftige Anträge (CHOP und ST Reha) beeinflussen - die Richtung ist aktuell offen

23

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Fazit I

- Zum Verständnis von ST Reha 1.0 braucht es keine wahrsagerische Fähigkeiten
- Wie sich die Tarifstruktur entwickelt hängt von mehreren Faktoren ab - Beispiele
- Anträge - Datenerhebung -
Entwicklungsleitlinien SwissDRG AG -
Rechnungsprüfungen

24

IGPTR Tagung 30. November 2021; ST Reha Herausforderung für die Zukunft
Markus Tschanz

Fazit II

- Die Weiterentwicklung zu ST Reha 2.0ff kann nicht präzise vorhergesagt werden weil die genannten Faktoren vom Verhalten der Akteure und deren Interessen abhängig sind.
- Die Erfahrungen mit SwissDRG und TARPSY haben gezeigt, dass nach den ersten Jahren die Prognosen einfacher werden.

25